etrelender Borlen reuhlichen Richten t, namentlich come Berholten bei tie nt genrouten ist, e naciona terring a

Berrefone: Mi in feinem Minne noth Shatrid as

2 Women closes 1 n, obne the whole o überfahun m bottle, butte ! thre often und n öbner Donites men die Cham ervoraugeben, bil b

onner. un ben benfin de Ricile England octaditlide Cent n Europa all Je idung feiner ein würde, wenn e

igentumi. e burch Gubon in der Eingelig righterided (Neothbritischen Regi Regierung bet Gigentum funge gentum Deresi sen with Dirgito,

ung der nersteri 6 ed jum erfter l hen. Die Bolisi do Air moden, be ten. Kem Berin danische Judination tanische Judination gen, als er die Sch eller. Nach dies un ielege kom es pro en lich Ausldonn Edimerverlehten #

Frount. mo fich die ffene erzugeben, murbent bin Perfanen serni h bei ber Richt ! pier. Die Froum o cf. Biergig junge I der Beschulbigen, etrieben gu hobn,

en porgenoremen.



Delne Pflichten. in entferates den Früchter spåter ersten aber verbunks

mit. mkeit

rkasse

reditanstalt senabtelling. Stadigarten ands The

etten, ng, Renenti Sekt

fell, Refile rpfalz-Seth mpfiehlt billigft dr. Knölle Weinhandlung. ofen a. Gus

Monatlich in Reuenbürg im Oris- unb Obercamisverbeite, jowie im jonit. in! Bern. # 1.86 m. Postbeiteilgeb. Beeife freibl. Beris einer Rimmer

Be Bellen fidt. Gewolt beffest bein Anjpruch auf Liefernig ber Jeftung ob, auf Rücherftattung ben Bejagenerifes.

Beliellungen nehmen alle Politikelen, forple Agus-noen u. Amsträgerinnen Bernigmater: 9tr. 4.

ON ASSESSMENT THE PARK

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enzial und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit flusnahme ber Sonn- und Seiertage.

--- Perlan ber C. Marb'iden Suddenftrei (Juhober D. Stenen. für bie Schriftleitung vonummerlich D. Sevom in Deuenbürg.

Die einip. Petitgeile ober beren Raum im Beg. 20, außerh. 25 J., Rekl.-3. 80 J mit Inf.-Steuer. Rollekt.-Ungeigen 100%. 3uichling. Offerte u. Auskunfterteilung 20 J. Bei größ. Auftrügen Rabatt, ber im Faßle bes Machaneriabrens kinfäll, mich. verfahrens hinfall, wirb. ebenfo meun Jahlung nicht innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsbetum erfolgt. Bei Sartfanberungen treten fofart alle früh. Bereinbarungen

Muşeigenpreis:

auber Rroft. Gerichteftanb für beibe Telle: Reuenburg.

Für tel. Muftr. wird beine

.12 178.

Dienstag, den 3. Muguft 1926.

84. Jahrgang.

Deutschland.

Bonn, 2. Ang. Wie Die Tel-Union erfabrt, ift ber Ronnich auf dem Bonner Studententag beigelegt worden. Der Untbende der Studentenschaft der Universität Bonn, Mager, in and fein Berbalten auf dem Bogriffungsabend ben Ron. nd veruriacht batte, bat fein Amt niedergelegt und damit die Raginfieit au einer rubigen Forrführung des Studententages

gelien. 2. Aug. Die Kreisstadt Montadaut, die bis krei d. J. von einer franzöhichen Kompagnie beseht war und imm nach Jurukfelebung der Truppen nur noch Sitt eines franz alligen Gendarmeriepottens war, foll demnächt wollständig gemust perden. Des Rommondo wird etenjallo gurudge-

Heilin, 2. Aug. Wie der "Montag Morgen" berichtet, soll fit Trust neutich im Berlin ausgehalten haben. Er hätte fich ber in einer Klinst einer Mandeloberation unterzogen, polinich eber in feiner Weise betätigt. Die Mostaner Sowjetarste unden gewiß ivotrickliecht jein, wenn es zu einer Manbeloperation but dimen wireflish midst relebt.

Tagung ber württ, Rörperfchaftsbenmten,

Omind. 2. Ling. Die württ. Körperichaftsbeamten ein-lausspuh der Orisvorsbeber versammelten fich am leyten Frei-ing abund im Stadigartenspale zu einem Wanteit. Oberrechamyden Scheel Genind und Stadeschultbeih Barr-Rürtingen beiten Legraspungsansprachen. Dr. Dernannt Erbard hielt einen Kothag über Empänd und Empänder Kringt. Am Sambing voruntag teaten die württ. Körverschaftsbeausten unter Berfit von Schultbeit Baue-Kürtingen zu ihrer Landesver-ianwilne judammen. Außer dem Borfitsenden bielten An-denden Oberrechnungsvon Schoel und Oberumfungen Barabeschen Oberrechmungsvat Schoel und Loeraminann Saedbei Der Kaffenberscht wurde in Ordnung beinnden. Der
liberichig der wurtt. Gemeindezeitung joli für die Sterbefasse
der abren Miglieber vertvendet werden. Blechsvat Tr. Diractden abren ihren über das Thema "Bas ermarten wir vom
Jennschbeite" und tam an dem Ergebnis, daß bom Reich
un istdern iei 1. die Durchführung der ihr das nächste Jahr gebeninnen Emfonmenstenerzusschläge der Gemeinden, 2. die Beibeditung der Getränkesteuer mid 3. ein angemessener Beitrog
der Konsischenmolitener für die Gemeinden. Bom Band ift an profile bemilt an baben. Dos bet offenbar des Bentrum verdenburg (Indomenistemeralistichiage der Geneinden, L. die Beitrog
her Kentischgunghemer für die Geneinden. Bom kand ist an
herdern: I. angemeliere Einformmentlemerliche Denn in feinem
kand in Terdaddams find die Geneinden derim fo fallecht gehelt mie in Birtriemberg). 2. Derabiehung der Botisch und
ben in Terdaddams find die Geneinden derim fo fallecht gehelt mie in Birtriemberg). 2. Derabiehung der Botisch und
ben ihr Terdaddams find die Geneinden derim fo fallecht gehelt mie in Birtriemberg). 2. Derabiehung der Botisch und
ben ihr Botischernung ihr der Gedaubennichten angesten erringen der Geneinden mit bein
bei Behrungsbenfriederung der Gedeinbernichtigung der 12000s.
Die alleinige Bermendung der Gedeinkohennichtigung der 12000s.
Die alleinige Bermendung der Gedeinkohennichtigung der 12000s.
Die alleinige Bermendung der Gedeinkohennichtigung der Botischernung in Bedeint und ben der Botischernung in Bedein und bei Botischernung in Bedein der Bermeinbern mit bei Botischernung in Der Geneinber der Gedein und Bernarderen mit der Burgoden, nicht die Indem erricht und der Bernardung und Bedein der Bernardung und Bedein der Bernardung und bei bei Burgoden nicht der Geneinber mit bem
der Standsereinischung werden der Bernardung und Bedeinen der Bernardung und bei ber Bernardung und Bedeinen mit dem
der sind der Bernardung und Bedeinen mit dem
der Standsereinischung und mehrer der Bernardung und Bedeinen und der Bernardung und bernardung und bernardung und bei der Bernardung der Bernardung und Bedeinen mit dem der Bernardung und bernardung und besteht der Bernardung und besteht der Bernardung und Benardung und bernardung und bernardung und besteht der Bernardung und besteht der Bernardung und bernardung und besteht der Bernardung und besteht der Bernardung und besteht der Bernardung und besteht der Bernardung und bernardung und besteht der Bernardung und besteht der Bernardung der Bernardung der Bernardung der Bernardung der Bernardung der Bernardung de sende Enticklehung angenommen: 1. Eine Vereiniachung und berdilbaung der öffentlichen Verwaltung ist möglich. Ihre beide Turchführung ist deringend wünschendwert. 2 Eine beiden von Bedorben und ein Abdau von Beannen allein ihren nicht zum Ziel, solange der Aufgadentreis der Bertvaltung der Aufgaden unter die einzelnen Behörden wid die Berteilung der Aufgaden unter die einzelnen Behörden wird die Bertvaltungsvorschriften dieselben dieiben. 3. Besteinung des Aufgadenfreises der öffentlichen Verwaltung auf die Kotwendigen, sweckmäßige Berteilung der Aufgaden unter Staffdehender Verwaltelung der Chemeinder und Beautse mingebender Genangiebung der Gemeinde: und Begirte-nknun, indbesondere der Selbstdermaltungskörper, Einschräning der Bermaltungsgeseisgebung und Bereinsachung des Ber-nelungsrechts, Stärfung der Schhändigkeit und Berantvorodirendigteit der unteren Inftanzen und Beichränfung der mids und der Kontrollen auf bad Unertäglichite find die These einer Berwaltungereiorm. 4. Bei der in Andlickt siedenden neuen Gemeindes und Bezirfsordnung, die den Damptiell der würft, inneren Berwaltung deberrichen, ist die Bereinfahme und Bezirfsordnung bederrichen, ist die Bereinfahme und Berwaltung deservichen, ist die Bereinfahme und Berkaltung deservichen. adung und Desentralisation ber Bemvaltungsarbeit in biejem dinne durchquisibren. Innerhalb der Gelbstverwaltungeforder botter geforgt werben, bas minder wichtige Beichifte von einselbermten, die fansende Berwaltung von fleinen Abfeilanom und mer die wichtigsten Geschäfte von großen Kollegien bedandels und ersedigt werden. 5. Die württ. Staatsregierung oerb erfucht, eine Bereinsachung unserer Berwoltung unter Berwirflichung dieser Leitgedansen olebald in die Wege zu leis den und bei ihrer Korbereitung und Durchführung die Ge-weinden und Amiskörpericksäten und ihre Beausten in ange-nelsener Weile beraugnzieben. Die Wahlen wurden anstande od borgenommen. Als Oct der nächsten Tagung wurde Ep-

Das Schieftbedürfnis ber Befagungerruppen,

Durch ben Reichstommissar für die beietsten Gebiete, von binwern, find bei der Rheinsandtommission auch Borstelluningen der Einrichtung eines neuen ivanzösischen Artilleries die eigenen Kolonien zu desen der Kolonien zu desen der Kolonien der Schliche des Geschäftsjahres W. der Bedein Korbider der Petrag von Mt. 51 168.— für das Erholungsbeim Korbider der Petrag von Mt. 51 168.— für das

Deutsche Frantenhilfe gegen Chonfrift.

Dorimund, 2. Aug. Wie wir ersabren, baben führende weitdeutsche großindustrielle Areise mit Bezug auf die deuoritedenden Verbandlungen zwischen Strong und Schacht den Arindsbanfpräsidenten wisen lassen, daß eine etwaige deutsche Beteiligung an der Dilfsaktion zur Stadiliserung des Frankenfurfes nur im kladmen des Taweldplanes ersoigen könne. In diesem Zusammentdang sei Keichsbantpräsident Dr. Schacht nochmals auf die Konvendigseit der Ausbehrung der Schonskeit übr die heutschen Kinnanzeichungen gemäh des Domes frist für die deutschen Finunzseitungen gemäß des Dewes-planes um mindestend zwei Jahre hingewiesen worden.

Gin neuer Anffan Dr. Birthe, Ablehnung burch bas Bentrum. Berlin, 1. Ang. In einem zweiten Auffah im "Berliner Tageblatt" verbreitet fich Dr. Joseph Wirth über die Wege zu der von ihm geplanten "Meusdiffanischen Union". Er bedaumtet zumächt, sein Aufruf dätte "gezündet" und soziale und volltische Reoffionäre liesen unn wie in einem gestörten Ameienbaufen wild durcheinander. Er betont, daß der gegentwarsenhausen wild durcheinander. Er betom, das der gegleinder tige Reichstag auf Auflösung reif sei, und hebt nach solder Einseitung an, sein Programm zu umreißen. Zumächst ein-mal: Zur geweinsamen geistigen Arbeit der alten Weimarer Koolittonsparteien die Gründung einer republikanischen Mo-natoschrit. Das war, wie wir hier ichon andenteten, des Bu-natoschrift. Filt später: Ernste republikanische Tage unter Weimsretung von republikanischen Organisationen unter dem Schape des Kreichsbanners Schwarz-Not-Vold Schliehlich Vor-bereitung für die Einberging eines Mewahltsmischen Natiobereitung für die Einberufung eines "Nevublikanischen Kario-nal-Kommyents". Was under diesem "National-Kontingem" an versteben ift, wird und and dem Wirthiden Aussauf bein mer vier Längospalten nicht recht flat. Ingwischen wird Deren Dr. Wirth sein Freudenbecher aber dere bereits vom Jentrum mit Bernut gemitzt und verschieben der der bereits vom Jentrum mit Bernnt gewirst, und woar, wie man bekennen unklien wird, gient dis an den Rand. Derr Dr Birth batte seinen ersten Zammetros im Berliner Togeblatz" und in der Franklurter Beitung berössenlicht, odne, wie er ichreibt, die Bentrumsbresse bemitt zu baben. Das dat offenbar das Bentrum vers droßen und Berrn Birth einige Anseinanderschungen eingebressen. Iedensells fot er die mige Anseinanderschungen eingebressen.

Samburg, 2. Ling. Her wurde am Samstag mit der Feier des Zijährigen Stiftungsiestes des Vereins ehemaliger Offasiaten Omburgs die Damburger Rolomialwoche eindruckboll erdiffnet. Regierungstat Jache, der Borshende der solomialen Arbeitägemeinichaft Groß-Damburg eröffnete mit einer Fest-ansprack die Kolomialinoche, er der er betoute, das die Kolomialinoche, er der er betoute, das die Kolomialinoche, er der er betoute, das die kolomiale Schuldlige unter ben unansgesetzten Angrissen der kolonialen Arbeitsgemeinschaft in ihrer Hohlbeit aufanmengebrochen und in Locarno auxiligenommen worden sei Es gelte nun, auf die Rischade unseres Koloniasbestes binguarbeiten und darin milfie das gange deutside Bolf susammenarbeiten. Deutside Kolonialpolitit solle nicht trennend, sondern einigend wirden Der Sonnten beitelt Der Sonntag wurde eingeleitet burch die Fahnenweihe bes Bereins deutscher Sudwestafrisaner von 1914, Parauf begaben fich die an der Weibe beteiligten kolonialen und sonftigen Bereine mit ihren Jahnen zum Bismannbenfmal, wo zur Ebrung der in den Kolonien und in China, sowie beim Anslandsge dimader Gefallenen eine Kronaniederlegung erfolgte. Ein aus ablreichen Mordnungen, Bereinen, Schustruppenabteilungen Nameireitern und Alsfaris bestebender Jestzug, beiebt durch Jestwagen mit symbolischer Barstellung Südwesbaristas, des tropischen Afrikas, Deutsch-Oftofrikas, der Kolonien in der Sädier und in Edina, des Seebandels- sowie durch eine Dagenberfice Jagdfaramane brochte den nach Taufenden gübienden Zuschauern, die die Strassen umsäumten, die Erinnerung an die verlorenen Kolonien nabe. Am Rachmittag bielt dann in der Hamburger Stadthalle, wo sich die nach Tausenden gäblenben Kolonialbeurichen versammelt batten, Bürgermeifter Dr Beterfen eine Aniprache. Er führte u. a. aus: Der koloniale Gebanke, ben Sie bem bentichen Bolk erhalten wollen, bat in Samburgs Herzen seite Wurzeln geschlogen. Das fann ja auch our nicht anders fein, weil man bei uns eben wor allem wird chaffilds orientiert war und sebr twold wuitte, was es bedeute wenn Denrichland feinen Bedarf an Oclen und Fettstoffen und vielen anderen kolonialen Erzeugnissen zum Teil oder völlig

Gelandeschießen französischer Artillerie handle, das dreimol lomialichald zum Borwand genommen wurde, uns aus den Kolo-14 Tage in Anspruch nehme. fomien zu vertreiben, de weiste jeder, der braußen in den Kolo-nien war, daß diese Lüge einmal zusammenbrecken würde. Daß sie aber is ihnel und so gründlich zusammenbrecken würde, das wusste niemand. Der Deutsche kam nicht um zu erobern in die Kolonien, sondern um mit zähem Fleiß und menschlicher Gefinnung wertvolle und fruchtbare Teile der Erde der Zivilifation hienstdar zu machen. Wir waren nicht die Feinde der eingeborenen Bewölferung, sind es nicht und werden es nie werden. Demichsond darf sich nicht aus den Reisen der Nationen ausichließen lassen, die an der Lösung dieser größen Akenschbeitsonsgabe zu arbeiten baben. Die koloniale Sache ist eine deutsche Sache, sie dat nichts mit Larkeipolitik, alles mit den Lebensinteressen Deutschlands zu inn. Akit dem Madliberuch Lettow Borbecks: "Bricht der Nache, dass der Mann und einem Hods auf den folonialen Wedensten im deutschen Kolfe ichtof Biliopermeister Dr. Petersen seine mit großem Beisall ausgenommenen Aussilbrungen, deuen das Deutschlandlied, von der nach Taufenden gablenden Juborerichaft bogeistert

gefungen, folgte. Darauf ergriff der Brüftdent der dentichen folonialen Reinskarbeitsgemeinschaft, der ebewafige Gonverneur Dr. Seit, das Wert zu seinen Lindführungen über das Thema: "An das deutsche Gewissen". Er flattete zunächst der Freien und Danis-stadt Handung den Danf ab, die der kofonialen Arbeitsgemeinichaft in diesen Tagen, in denen vieles, was wir disser in un-ieren Kamwien für den tolonialen Gedanken erreicht batten, wieder in Frage gestellt zu sein scheint, ermöglicht dat, durch eine machtvolle Annbachung in der Oschutzständt der dentlichen Kolonialvolltif dem In. und Kinstande zu zeigen, daß wir trop aller Hemmuisse und Biderkände nicht aufhören werden, zu fämpsen, die wir eine den Bedürfnissen unieres Bolfes entsbreckende Löfung der totonialen Franch erreicht haben. Die Rodinschieben der dennde Löfung der kolonialvolltit ist bein Brodukt der Gegenwort. Die bestand stets und wird stets desten. Deute erleben wir eine vollstängige Umstellung der Beiswirtschoft. Uederall seben wir in der Bolitif der großen Mächte das Bestreben, große geschlossen Wirtschaftschorper zu dieden, die ihrer Bewölkerung den erforderlichen Raum und die erforderliche Kladrung ihrer Industrie die erforderlichen Rodinschie und Abstredung bei erforderlichen Rodinschie Bestreben als etwas Selbstwerkändliches und Raturiches Beitreiden Beum Ersendetet. Auf Teutschland, diesem Bolf, dessen 60 Millionen auf dem engen Kaum im Herzen Europas zusammengeprein sind, will eine machtvolle Rundgebung in der Geburtehadt der beutschen Rur Dentichland, diesem Gott, deiten der generatien find, will engen Roum im Derzen Guropas zwiammengepreist find, will engen Routes bestroiten. Das man dieses Recht mit einem einsachen Berbot bestreiten. beutsche Bolf muß sich barüber fiar werben, daß wir bei der beutsche Bolf muß sich darüber flar werden, daß wir dei der beutigen Umwalzung der Weitwirrschaft die territoriale Boss unierer Wirtschaft erweitern müssen. Das ist das mahre Ziel unierer Kolonialpolitik. Kolonialpolitik treiden, beist Bolitik treiden auf lange Sicht. Mit Erfolg kann sie nur eine Ration detreiden, die über dolitische Einsicht und über geschlossenen Willen versigt. Unier Bolk muß sein Gewissen ichnrien und sich machen, daß das Wohl der Allgemeindeit döber sieht als parteidolitische Zünfereien.

Musiand.

Reims, 2. Aug. Hier wurde der diesjährige internationale Friedenskongreß, an dem eina 160 Deutsche beilnehmen, ers Landon, 2. Ving. Die Araber verlangen in einer Ber-fassung ein Betorecht gegen die englisigen Berordnungen in

Ragafefi (Japan), 2. Aug. Hier wurde der aflatische Kon-greß eröffner, der scharfe Stellungnahme gegen England und Amerika zeigte.

Sinowjews Gefahr für ruffiche Anleihen,

London, 2. Ling. Der diplomatische Korreivondem des Daily Telegraph' behanntet, daß Sinowjews Sturz im Justamiendemg stehe mit den Schwierigkeiten, die der Durchführung des deutscher Kreditvertrags im Wege gestanden bätten. Ban deutscher Seite sei den rufflichen Machthabern zu verstehen gegeben wurden, daß Sinowjews wiede Reden nicht geeignet seien, zur Anlage fremder Kantalien in Ruftland zu ermantern und daß die Icharie anti-englische Bolitist des ebermeiligen Kührers der driften Internationale die in Mossau und maligen Führers der dritten Internationale die in Mosslau und London gewinschte deutsche Bermittlungsaftion saft unmöglich

Mus Stadt und Begirk.

Reurnburg, 2. Ang. Bu feiner letten orbentlichen Aus-ich uft fit ung vor ben im Derbst stattindenden Memoadlen batte fich der Ausschuß der Allgemeinen Ortstranfentaffe Renenbürg mit ben Mitgliedern bes Borimnon am Samidog vachmittag im Starbanstaal verfammelt. Bor Eintritt in die Tagesorderung gedachte der Borigende des Borftanbs, Gemeinderat Seingelmann, bes fürglich verftor-benen Ausschuftmitgliede und Beifipers Eitel. Bilbbad, ju heffen ehrendem Gedenken fich die Antwesenden erhoben. An Stelle des nach einer schweren Operation in Baden-Baden auf Erbo-lung weisenden Borsigenden Ludwig Erieds wurde Christoph Broß während dessen Abweisenheit und für den verstorbenen Beisiger Eitel aus den Kreisen der Arbeitnebmer Abam Schmid, für den nicht erichieneren Beifiger Bechtle Bildoch aus den Kreisen der Arbeitgeber Emil Deinkel derusen. Der von Bermaltungsdirektor Dobernet vorgetragene und erläuterte Berweltungsbericht für 1925, welcher gebruft vorlag, geb unter Gegenüberfiellung der Zahlen von 1994 ein aufdaus iches Bilb von den Leiftungen der Kaffe. Einnahmen und Ansgoden find rund 100 000 Marf böber als jene von 1924. Die Bermigensaunahme beziffert sich auf M. 44 145.32, rund 50 000 M. weniger als 1924. Der Stand der Rücklagen beträgt am Schlusse des Ekcickästsjabres M. 96 075.64, barunter ist auch

wieder ein Jahr des Lusbaus, jast ware es ein Jahr des Ab. i febreibens und eines Gesangbuches, ferner die Gillichwinsche der band geworden, mogn bamptiachlich die Krifenmonnte Rovems ber und Desember und die migliche Birtichaftslage beitrugen molgebenen schmolzen die angesammelten Mittel ziesammen Diese Krije setzte sich auch 1926 fort. Der durchschnittliche Mitgliederstand betrug 1925 7798, rund 500 mehr als 1924; ber Smind am 1. Juli 1926 betrug 9171, womit die Rasse unter den 81 Raffen des Landes an 12. Stelle ftebt. Der bobe Mitaliederstand fommt bauwrischlich von den vielen Erwerbslosen ber hievon haben Birkenfeld und Loffenau den Böwenanteil. dodurch die Rosse eine gewisse Mebrbelaftung erfabet, ist be greiffirts. Rund 2000 freitvillig verficherte Mitglieder sählt di staffe, darunter ikus Francen. Die Beiträge der freiwillig verschieden nicht aus zur Deckung der von ihmen bendeigten Mittel, was den Borftand derwonkafte, die Babi ber Krankfeitsfälle wie die Babi der Krankfeitsfälle wie die Babi Die florde Inausprudmabme ber Ruffe gwang gu entipredenden Magnahmen, ohne daß die Beiträge erhöbt oder die Leiftungen abgebaut werden mußten, durch Einführung der Karenitige, mornach Kranfenbille mit Ausnahme von beson ders gelagerten Fallen erft vom vierten Kranfheitstage ab ge Die Erböhung der Erwerbölofenbeiträge bracht der Kasse viel Schererei; der Eingang der Beiträge verädgeris fich, sodaß die Kasse gegwungen war, Berzugszinsen für verspä tet eingegangene Beitrüge an berechnen. Die Ansgaben find rund 100 000 Ment böher als 1924, der Hauptteil davon ein fällt auf die Krankenhilfe mit 82,67 Prozent. Mit aller Deut lichkeit milfie gesagt werden, daß die Minglieder dei Inansbrund. nabme von Arst und Abothete Rückicht auf die ungünftig Birtschaftslage nehmen sollen. Im Erholungsbeim Korbmati felfenhol in Baden Baden wurden 113 Bersonen verwilegt, Männer, 73 Franzen mir sufammen 2440 Beroflogungstagen und SR. 13 434.25 Mosten. 1925 ist bier eine Unterbilang bon rund 5000 Mark zu berzeichnen, wobei zu berünstigen ist, daß für die Finrichtung des Betriebes rund 120 000 Mart erforberlich waren. Die Kurcrfolge find sehr gute. Zu den Ausgaben für Wockenhille treten weiter noch Kosten für Hebanimen, serner find an ernobnen die Filtforge für Unterbringung von Rin dern in Soldabern und Erholungsstätten. Die Bervoolfungs-fosten find mößig zu nennen; die bedeutenden Mebrarbeiten konnten obne Einstellung von Berional bewältigt werden. Das Raffengebände mit einem Steuerwert von 70 000 Mart fiebe mit 30 300 Warf in Buch: die Antwertung des Refifaufpreifes and demfelden beträgt 5000 Mart. Zu verurteilen ift die An-ichanung vieler Erwerdslofer, daß Erwerbiklöfigkeit gleich bedeutend mit Krankbeit sei; die Lage seit 1626 babe sich leider nicht gebeffert, außerfte Sparsamfeir und Berücklichtigung der ichweren Birtickaftolage fei auch feitens der Berficherten brut gend geboten, denn eine Erböhung der Beiträge fei gurgeit undurchlithebar. Gegen den Bericht erhob fich keine Einwendung morant der Kallenverwaltung einsche des Borfunds Entlastung erteilt wurde. Den vom Borftand beantragten, durch die Wirr icknitelage und verschiedenes andere notwendig gewordenen Zahungsänderungen sowie der Nenderung der Dienstordnung wurde nach kurser Aussprache debattelos augestimmt. Der weitere Bunft, Anstellung eines Bertrauensarztes, zeitigte eine llingere lebbatte Ausbrache, während welcher bei vielen Reb-nern die verlchebenartigken Anlchauungen zutage traten. Roch entsbredenden Erläuterungen burch Berwaltungsbireftor Dobernet erfläre fich die Berkammlung prinzipiell mit ber Anfiel-lung eines Bertrauensgrates einverhanden und beschloß. Bor stand und Kassenverwaltung die Ermächtigung zur Anstellun eines Bertrauensarstes gemeinsam mit der Innungskranfenfaff Bforzbeim zu erteilen und die in Betracht fommenden Berträge mit demielben und der Innumgörembenfane Bforgbeim abgeb dillegen. Rad einem Hunweis bes Borfivenden des Borftande daß der Aussichung bente zum letten Wale vor den Remvabler aufannnen sei und seder einzelne das Bewußtsein baben dilrse, im Interesse der Bersicherten wie der Kasse tätig gewesen au sein und den besten Bünsichen sitz die erfransten Mitglieder Kasser und Miedl für baldige Genesung schloß Borstpender Broß mit guten Buricen für Gefundheit und eine gutbezohlte Arbeitobelle die Berfammlung.

(Wetterbericht) Die Wetterlage bat fich nicht we sentlich geinbert. Der Dochdruck im Besten berricht vor. Gir Wirtwoch und Donnerstag ist immer noch zeinweise bebecktes, wenn auch in der Haudtsache trockenes Wetter zu erwarten.

Unterlengenhardt, 1. Mug. Soute fand die feierliche Einfegnung der Alltichaltbeißen Cheleute Jakob Friedrich Rapp-Ler und Muna Maria geb. Mentichler hier ftatt anlählich ibrer Ler und Anne Maria ged. Renticuler her kort anläcklich iderr goldenen Hocheelt. Ter mit seinen 77 Jahren noch röftige Alts ichaltbeiß erichien mit ieiner Tojahrigen Indelbraut in alter Echnarzmälder-Tracht umgeben den seiner Kinder und Enseis ichar auf dem Kathans, wo ein ansehnlicher Teil der Gemeinde des schlichen Juges wartete. Stadtbörrer Kempb Kiedenzell röhmer in seiner Aede desonders die Prichtene und erfolgereiche Auftrehren Volleder volleder den Bullbeide Liber Weinen Auftrehren und erfolgereiche Auftrehren und erfolgereiche Auftrehren des Judiars und libermittelte die Gilde winnige des Ausgeschaftst des Judiars und liberweite eines Sande minide des Ricchemprafidemen mit Hebergabe eines Sand- 40 P., 11. Anton Sig. Wildhab 30 P.

Rirdengemeinde mit llebergabe einer Jubilaums Traubibel junieich auch von der bürgerlichen Gemeinde und die der Gefamtfirebengemeinde Liebensell. Schultbeiß Augete iproch im Ramen der Gemeinde bergliche Worto des Dankes, der Anerkennung und der besten Blimiche und übermittelte die Mürkwimiche des Oberannto und des Staatsprafidenten mit Ueberreichung eines Sambidyreibens und Bilbes mit eigenhündiger Unter-Gerührt danfte der Jubilar für alle Ebrung und

Berbandsmeifterichaftsfelt bes Schmabifchen Gports

nögen, batte der Simmel Erbarmen und hat seine Schleusen goschkossen. Wenn es auch erwas kihl war, das Wetter war is recht jum Turnen geeignet. Schon am Saussag mittag komen die andwartigen Turner und Turnerinnen teils mit der Babu, teils im Anto hier an, sodaß bald Leben im Ort war; die auswärtigen Turner und Turnerinnen waren alle in Peis valguarrieren untergebracht. Beim Festbankett auf dem Turneplat in der dem Kluddaus angeschiosienen Dalle baben die aus wärtigen Göste am Samsbag abend ante Unterhaltung gefun-den. Vorstand Wilhelm Bollmer begrüßte die auswärtigen Bufte namens des Turmereins, Schultbein Fasler namens der Gemeinde. Blufit, Gesang und Borführungen des Turnvereins Birfenfeld wechselten mit einander ab, sehr könne und interestante Leiftungen bot eine Abteilung in Acrobatif und Dyramidenbau, sodağ das Bankett einen würdigen Abidyluğ and und jeder einzelne in richtiger Festesstimmung die Fest balle perioffen founte.

Am Conntag morgen um 8 Uhr begannen die Bettfambie und man nuß gesteben, stannenswerte Beistungen wurden bier vorgesilbet von Turnern und Tarnerinnen, jo ning fich beute ein früherer und älterer Turner fagen, daß das Turnen nicht zurückgegangen ist, sondern hier besonders im Geräteturnen sehr gute Fortschritte zu berzeichnen waren, wenn auch gewiß nur die ersten Krafte des Berbandes um die Meisterichaft bier fümpsten, aber wie man aus Ersahrung weiß, die Saat, die solche Männer säen, die wird vor allen Dingen die Jugend auf rütteln im selbst auch tlichtige Sportsleute zu werden, und so für Bollogefundbeit ihr Bested zu geben. Um 145 Ubr wurde aur Breisberteilung geschritten da die meisten auswürtigen Lurner gleich nach 5 Uhr der Heimat au führen. Breise haben erhalten (wir laffen die beiten Leistungen bier folgen)

Eingelkampfe (Gerategennkampt): 1. Breis Ono Mingenmaier, Obereftlingen, je 2 Frig Müngenmaier, Obereftlingen und Alfred Kimmich, Obereftlingen, 3. Alfred Hilgert, Obereftlingen, 4. Alfred Hiller, Kornweitheim, 5 Kichard Febele, Debeifingen.

Miteraklaffe 1 : 1. Brein Guftan Boat, Goblenberg, 2. Frin Sopfer,

Alterstatige 1 f. peris Guind Goal, Gescenberg, Z. Inft Bobler, Tibbingen, 3. Fris Beifinget, Kornweitdelm, 4. Wilhelm Bollmer, Birkenfeld, 5. Withelm Weigold, Goblenderg, Mitersklaffe 2; 1. Breid Eruft Bühler, Ard.-Bildungsverein Stullanet, 2 Friedrich Würth, Goblenderg, A. Friedrich Schnee, Gublenberg, 4. Ernit Korie, Degerlach, 5 Kichard Beenn, Rollental, Bereinskämpfe (Velchtothi.) Rioffe 4: 1 Preis TB, Kultental, I'd, Roemweitheim, 3. IB. Goblenberg, 4. I.B. Well im Dorf, IB. Berkenfeld, 6. IB. Calmboch.

Riaffe M: 1. Beris Arb. Bilbungeverein Stullgart, E.B. Den-3. T.B. Munthousen.

Staffeln: 4×100 Meter Klaffe A 1. Brein T.B. Ratental, 2 T.B. Rommelibeim; 4×100 Meter Klaffe B. 1. Brein B.B. Stuttegart, 2. T.B. Mühlhaufen; 3×1000 Meter Klaffe A: 1 Preis T.B. Tubingen, 2, IV. Degerlad); 3×1000 Meter Rinffe B: 1. Peris IB. Billingen, 2, IB Michibonien.

Leiber konnten wir die Preise ber Turnerinnen nicht aufnebmen, da au gwei Orien gut gleicher Beit die Preisverteilung nattfand. Zum Schluß fann noch gesagt werden, daß fich bi Bereinsteitung mit dem Jehrnsteinig alle Mithe gab, bas Grift zu einem guten Abschruft zu bringen, was ihnen auch in allen Stillten auf gelang trog der sehr umsangreichen Borarbeiten. darur bier an dieser Stelle öffemlicher Dank

Ergebnis bes Wettninens in Goomberg.

Mitersituse im Gau, 1. Preis Wilhelm Broft, Wildbod 68 P. 2. Wilhelm Budger, Arabach 62 Pht., 3. Karl Schraft, Compellet 58 P., 4. G. Schmidt, Wildbad 56 P., 5. Gustav Wellinger, Obernnaufen 54 B., 6. Guttav Bub, Salmbach 53 B., 7. Erwin Philipp

Materstusse. 1. Preis Frin Laupp, Conweller 65 B. 2 Heme Gutjahr, Engelsbrand 64 P., 3. Gust. Schaible, Cagelsbrand 61 P., 3. Gust. Schaible, Cagelsbrand 61 P., 4. Frin Einel, Wildebad, Emil Kappler, Obernhaufen um Kahlendermann, Oosen a. E. 61 P., je S. Carl Laupp, Conweller, Konstiller, Konstiller, Konstiller, Engelsbrand und Frin Buld, Reuen bürg 60 P. 6. William Weber, Schömberg und G. Seuler, Obernhaufen in 2. T. Fr. Schempt. Obernhaufen, William Adermann, Ooler, Hennaufer, William Rappler, Obernhaufen und Karl Gerwig, Denmach 57 P., 8. Frin Diag. Schömberg, Stein Diag. Schömberg, Burgen, Chr. Handen und Karl Gerwig, Denmach 57 P., 8. Frin Diag. Schömberg, 55 P., je 10. Abolf Krypfer, Laupp, Conweller und Fru Bont, Eddischer, Frin Molienbacher, Gudomberg, Gujtan Sidnapse, Oode we Cugen Robert, Odfen v. Eng 54 Patt., 11. Karl Reworder, Indiag. S. P., je 12. Albert Kern, Wildbad, William Joll. Engelsbrach, B. bolf Hahn, Obernhaufen, Albert Fin n beiner, Reuen härg und Emil Bolk, Obernhaufen, Albert Fin n beiner, Reuen härg und Emil Bolk, Obernhaufen, St. Fr., je 13. Otto Denbach, Wildbald und Emil Bolk, Obernhaufen 53 P., je 13. Otto Denbach, Wildbald und Emil Bolk, Obernhaufen 53 P., je 13. Otto Denbach, Wildbald und bolf Dahn, Obernhausen, andert In in der auf, Acarell Brund Emil Bolk, Obernhausen 53 B., je 13. Otto Henbach, Widdel un Richard Schöninger, Wildbab 52 P., je 14. Wilhelm Dill, Comple und Enft. Remoeller, Dennach 51 P., je 15. Ernit Bauer, Remo die Gint, Reinveiser, Deninal of p., p in Contact Reiner, Deninal burg, Monif Weiter, Dennach 50 B. je 16. Richard file. Cangenbrand und Fr. Köbler, Jainen 40 B., je 17. Wich Butter Arnbach, August Engelhard, Compeller, Gustan Beckt, Dombie Arnbach, Angult Engelhard, Commeiler, Gultan Becht, Odernbach Ir. Schickert, Reuendurg, Karl Kern, Odernbaufen und Mo-Hammel, Dennach 48 B., je 18. Frih Fricher, Ambach, Kair Menjler, Wildbach, Wag Corcher, Schömberg, Wilhelm Row-Schmarzenberg und Deinrich Bott, Holen 47 B., je 19. Croin de land, Arnbach, Karl Kern, Wildbach, Karl Kriser, Engelsbeach in Joh. Schweimmle, Schwarzenberg 48 B., je 20. W. Sachmeit Reuend ürg, Hermann Wildbrett, Hölen und Ir. Käus. B. bad 45 B., je 21. Carl Genthuer, Conweiler und Ir. Schweit, La-44 B., je 22. Md. König, Dobel und An. Schwist, Schweizen 43 B., je 23. Karl Fiek, Obernhaufen, Otimar Kuchler, Cagitalius und Triebrich Bott, Hölen 42 B.

in Emplo

mir Ele.

Battet 1

in litt.

Oberftufe aufer Gan, I. Brein Chriftian Maner, B. L.

Oberstufe außer Gan. 1. Preis Christian Mauer, B. L.
Stuttgart 76 Punkte, 2. Thomas Benging, M. T. T., Stuttgart 67
3. August Lutthlen, B. f. L., Stuttgart 60 P., 4. Alfred Hohm, B. f.
Stuttgart 64 P., 5. Georg Sick, Stuttgart 55 P.
Unterstufe außer Gan. 1. Preis Emil Baum, B. f. L. Singart 80 Punkte, 2. Willia Krieg, M. T. B., Stuttgart 60 P., b. 1
Wilselm Wentick, Alburg und Robert Ott, M. T.

Wilselm Wentick, Alburg und Robert Ott, M. T.

Dithelm Wentick, Alburg und Robert und W. Stuttgart und M. Bilhelm Bentich, Altburg and Robert Oct, W. T. B. States
68 B., je 4 May Seisert, M. T.B., Stuttgart and May Laune
M. T.B., Stuttgart 67 B., je 5. Paul Carle, Wildberg and Sie
Oosele, M. T.B., Stuttgart 66 B., 6. Otto Hörtmann, Wildberg 63 B.
je 7. Robert Carle, Wildberg, Erwin Trenkle, M. T.B., Stuttgart
and Hans Baumann, B. I.C., Stuttgart 63 B., je 8. Allendam
and Hans Baumann, B. I.C., Stuttgart 63 B., je 8. Allendam
and Hans Baumann, B. I.C., Stuttgart 63 B., je 8. Allendam
and Hans Saumann, B. I.C., Stuttgart 63 B., je 8. Allendam
and Hans Saumann, B. I.C., Stuttgart 63 B., je 8. Allendam
B. D., Ottopart and Dito Treiber, M. T.B., Stuttgart 38 B., je 12 Birden
Remichler, Altburg und Frin Kniser, B. I.C., Stuttgart 37 B., ii
Caugen Picifler, M. T.B., Stuttgart 56 B., 14. Gruin Mitte.
M. T.B., Stuttgart 55 B., 15. Bisterian Birla, B. I.C., Stuttgart
St. J. B., Moret Schang, M. T.B., Stuttgart 31 B., 17. Bott
Schwarz, M. T.B., Stuttgart 50 B., 18. Frin, Seber, B. I.C., Shas
gart und Franz 301, Schuttgart 50 B., 18. Frin, Seber, B. I.C., Shas
gart und Franz 301, Schuttgart 50 B., 19. Wilhelm Geg, B. I.C.
Stuttgart 44 B., 20. Bohann Stoll, Althurg 42 B.

Rammichaftskampl. Stübtermannichaft (Sechlerkamp)

Mannichaftshampi. Stabtemaunichaft (Gedierhampi Adungerturuperein Stuttgurt 296 Bunkte, 2 Berein für Leibenftung Stuttgart 286 P., J. Turngemeinde Pforzheim 1888 282 P. Biererkampf. 1. Turngemeinde Pforzheim 1888 170 Panks. D. Mannetturnverein Stuttgart 160 P.

Canbmaunichnft (Biererhampi). 1. Torneerin Englisme 172 Bunkte, 2. Turnverein Wildbad 168 T., 3. Turnverin Bourg II 162 T., 4. Turnverein Alibury I 150 B., Turnverin Un-Such 255 B., G. Turnverein Reuenburg 143 B., 7, Turnverein John

## Württemberg.

Nagald, 2. Aug. (Stobsbott.) Die Famille Martin Moin wurde von der Krimmalpeitzei Hannover benadeunigt, dei ihr Sohn Gottlieb infolge eines lieberfalls im Krankenbur Hannover verstorden fei. Gottlieb Moser hatte fich am Som iag nachwittag den 28. Inli von zu Hause entsenn. In han nover wurde er überfallen und mit einer schweren Kopperetsung in das Krankenbans eingeliefert, an deren geigen ti

Stutigare, 2. Augt. (B-10-Lofomotiven.) Die Reichilden direction Stuffgart bat neuerdings ochr diefer Lofomotium pu Beförderung durchgebender Schnellzüge zugewiesen erbeiten, nachdem ichon vor Jahren zwei dieser Kolosse der und einseltzt waren. Diese Lokomotiogartung zählt zu den ichwersten Get tungen, der Ackböchstdruck betragt 19 Tonnen, das Gesantderritgewicht 102 Townen, während die Seistläche 302 Cuadrat weter, die Rowlänge 4,5 Cambratmeter einnimmt. In der Land lacke wurden diese Lokomoniven von der Arma Borig Tete gedant und laufen jest in einer Angabi von über In End auf allen bentichen Hauptbabnen. Durch die Bindichreite jallen die obne weiteres auf.

Heilbronn, 2. Ang. (Totgesabren.) Am Karistorbabble wurde gestern abend der Kolliefreider Dorsch vom Jug überled ren. Porsch sam mir dem lehten Jug aus dem Weinsberger Tal und ist beim Anskeigen verunglächt. Es wurden im

# Somefter Marlens Geheimnis

Auch am nächften Bormittag ging Sarald nicht ins Router hinfiber. Er batte fich telephonisch mit Reibler verbinden laffen und ihm berichtet, Marlen habe fich an einer Tur gestoßen. Die Bunbe gebe aber zum Glad feinen Anlah zu ernfter Beforgnis. Marlen wünschte, bab diese Lesart verbreitet wurde. Anch die Dienerichaft wußte nichts anderes. Und Frau Darlog idwieg. Dalpab aber tonnte fo wenig dentich iprechen, ban fie nicht hatte plaudern fonnen, auch wenn fie es gewollt batte. Es lag im Ronter nichts Bichtiges vor, und fo fonnte Barald gu Baufe bleiben und ber erften

Begegnung swiften Ratje und Marten beimohnen. Marlen ericien wie fonft beim Frühftud. Gie trug ble Binde noch um die Etirn und batte bas Saar besbalb nur loje im Raden aufgestedt: Aber fie bebanpbarald gufammen bas Fruftud ein und geigte fich febr beiter, um ben ichweren Ernft von feiner Stirne at idenden.

Gleich nach bem Grubftfld erichien ber Arat. Er ernenerte den Berband und mar gufrieden mit bem Be-

parald begleitete ibn dann binaus und fragte, ob and gewiß tein Anlah gur Beforgnis vorhanden fet. Der Argt berubigte ibn.

Es ift noch gut abgelaufen, herr Forft, aber mas Fraulein Lagberg ba von einer Tur ergablt, an ber fie fich geftogen haben will, bas ftimmt nicht. Ich will mich nicht in ihre Webeimniffe brangen. Mir fann es ja gleich fein, wie fie gu der Bunde fam. Aber foviel ich fonftatieren tann, rubrt fie von einem Steinmurf her. Der Stein ober fonft ein barter, icarftantiger Gegenstand muß aus nächfter Rabe mit aller Bucht auf fie geichlendert worden fein. 3met Bentimeter tiefer, und es hatte das Muge gefoftet, und amei Bentimeier mehr nach rechts - dann ging es um mehr als das Ange

Barald atmete tief auf. "Gie baben gang recht beobachtet, Berr Doftor, ein ungefchidter Buri hat Granfein Lagberg getroffen und fie hat den Täter ichonen wollen und das Märchen von der Eftr erfonnen."

Run alfo, bann fann fich anch ber ungeschidte Tafreuen, bag es noch fo gut abgelaufen ift. Die Bunde wird gut verheifen und nur eine glatte, fdwache Rarbe gurudlaffen. Go junges, gefundes Blut billt fich fonell. 3ch tomme morgen noch einmal, um den Berband noch einmal an erneuern."

Dit einem banbebrud verabichiebeten fich bie beiben Serren.

Bald banach fam Ratje gum Boricein. Die Unrube batte fie doch früher von ihrem Lager getrieben. Sie trat mit erheucheltem Gleichmut in das Wohngimmer, mo Barald und Marlen fich befanden. Und fie verfucte es erft einmal mit einer icherabaften Ab-

Marlen zeigte aber, threm Berfprechen gemaß, ein ernstes, ftrenges Gesicht und ließ Ratje in bem Glauben, daß fle an eine Angeige bet ber Polizei bachte. Da entichloft fich Ratje endlich ju einer ernfthaften, regelrechten Abbitte und Marlen erwiderte barauf, baf fie ihr verzeihen und von einer Angeige Abstand nebmen wolle, wenn Ratje ihr nicht mehr fo feindlich ge-genüberfieben - und Daipah nicht mehr ichlagen wolle. Die Gelegenheit, der armen Daipab gu belfen. tonnte fich Marlen nicht entgeben laffen.

Ratie verfprach alles und der Frieden mar wieberbergeftellt. Aber Ratje tonnte fich nicht verfagen, Marlen gu fragen, ob fie die Ropfbinde nicht nur aus Rofetterie trage, weil fie fie fo gut fleibe.

Darauf ermiberte Darald au Marlens Stelle ar-

Du wirft morgen babel fein, wenn ber Arat bit Bunde verbindet, damit du wenigftens fiebit, mas du anacrichtet bafr."

"In es wirklich ichlimm?" fragte Ratfe.

Che Barald antworten fonnte, trat ein Diener ein der auf einem fleinen Tablett ein Telegramm für harald brachte.

Diefer nahm es auf, öffnete und las. Und babei verfarbte fich fein Geficht. Mit großen, erichrodenen Augen fab er auf Ratie.

Diefe blidte ibn fragend an.

Bas haft du für Radricht, Darald?"

Marlen merfte fofort, daß Barald eine ichlimme Botichaft erhalten batte. Auch fie jab ihn unrubig foridend an.

Darald vergaß in diefem Moment alles, was Ratie gefündigt batte. Er nahm ihre Sand. "Ratje - arme Ratje - das wird dich bart treffen. Es ift eine folimme Botichaft aus Rota Radica."

Gie eridrat.

"Bas denn, Darald? Bon Baterchen? 3ft a

Res Elemin Breit b

Er ftand auf und legte ben Arm um ihre Goul-Befte.

So fag boch, Sarald - ift Baterden tranf? So getale mich boch nicht!"

Und che er es hindern konnte, hatte fie ibm das Telegramm ans ber Sand geriffen und las: John Banderbenden bente nacht am Bergichlag

verschieben. Alles Rotige besorgt. Lommen gweflot. Gefchäftlich alles bestens geordnet. Weiteres brieflich. Ramborg.4

Ramborg biek ber Profixift ber Firma in Kota Rabida. Goutfenung folgt.)

65 B., 2. Herman Engelsbrand III notice unb Tab o, Conneiler n 6 0 rg 80 0 Solra, Seco ingrie, Dobet mo enrabürgun Bauer, Menen Bedinger, Chathousen und Mon Rembods, Non e 19. Erwin D Engelsbraidm U. Bachmen Ir. Kims, 30

obler, Engelsban Maner, B. L.L. Smillgort all f. red Sobner, B.12 LEB. States ind May Trains

fr. Ochoire, San

libberg und Con n, Wildberg 63 V. U.Z.B., Statton 8 Alfred Man Stuttgart 61 B uligart 5% & U. L. Erwin Mille B. L. C., Chrispit 1 B., 17, Wester elm dieg B. L.

edilerhimpe. für Cythenitung is 282 B. 1888 170 Fants. rein Engelehand Turnovona Mo-

Turnpenia Im-Eurmovein Brian.

Martin Moie moderatist, but m Rvanfentap r fich am Som fernt. In Den-averen Ropher

SCREET PROBLEM OF dofomotions pa vicion erbelien, ei und einsemit n, bas Geigns or 300 Condon t. In der Daubb na Bertig-Ten after 200 Ctid

Garlasechababa m Zug überleb nu Weinsbengt o murches the der Arge die

Diener ein gramm für

chit, mas du

Hub babei eridiredenen

te fdifimme hu unruhig

ipas Katje itje — arme ne folimme

t? 3ft er thre Schul-

mani? Ec

te ihm dan Berefeblag n awedlos.

a in Rota

in folgt.)

delle Beine abgeschren. Alls der Berunglichte ins Kransten, beit einzeliefert wurde, trut der Tad ein.

genfen a. K. 2. Aug. (Ein Racheaft.) Am Samstog genfen a. K. 2. Aug. (Ein Racheaft.) Am Samstog genfen a. K. 2. Aug. (Ein Racheaft.) Auf Hentlerscheiden wieden im ducke Derflorung wurden Ballenftlicke und Sageweitet. Ju deren Jerstörung wurden Ballenftlicke und Seine beinendet, sowie ein Schachtbeckel, der auf der Strafze wieden wurde. Die Seine wogen die zu 5 Kilo. Die zerseiten wurde die Geiter wogen die zu 1. Stock. Alls winnerken fienderichen beständer Bartsche war Bauffen in Lers tommt ein überdeleumundeter Buriste war Bauffen in Bernatt. Die Tat ist ein undergründeter Racheaft.

estingen, 2 Mugun. (Ausschreitungen von urbeitslofen,) Wie Salebeichttenfe au erheblichen Ansicheltungen betrunkener Arbeits-Die lebigen Helfenrbeiter Johannes und Rart Mung, Ishann nder. Die lebigen Hölfsarbeiter Sohannes und Karl Mung, Ishann an laver Metz und der Soloffer Wilhelm Tanzmann, zum teil eine nabelinate Personischweiten, zechten, nachdem fie in dem Soul der Wrickoll in der Wilhelmstraße ihre Arbeitslosenunterlähgung zenetzun genommen hatten, im Anschürz hieran sein vormittage gerieten sie inter in der wir Der Wett wies fir beshalb aus bem Cohni. Lurmend und Der Weit wies ist beshalb aus dem Lokal. Lütinend und beine japen lie burch die Martinitraße. Dierbei marfen fie mit Samt nach den Kinder, belätitigten weibliche Berlomen, und verübtra lution Unique. Als der darch die Indiperionen benachrichtigte Lapolizelvoben am Bahnhof in der Friedrichstraße die Aubeitörer underen werd, fchimpfien sie weiter, sodaß der Bolizeibeamte gesung war, den Hauptbeteiligten Kaver Werz seitzunehmen. Um wen zu befreien, deungen seine Begleiter sofort auf den Beamten mit gufterster Anstrendung und den mit lib ber Mogreifer nur mit außerfter Unftrengung und banb mbraftigen Cangreifen einiger Stollperfonen ermehren honnte mebelr ber letteren und nachbem bie herbeigerufenen Beamten ber Mathentiftaft eingetroffen maren, geinng es, bie Rombies gur Botimentente ju beingen. Huf bem Beg borthin murben bie Bemin unt ihre heifer von Teilen ber nadifolgenden Menfchemmenge nie litich burch Bebrohungen und Befdimpfungen beldftigt.

Mingen, 2. Ming. (3tt Bandel ber Seitett.) Bie befonbei and bie Birte unter der Ungunft der traurigen Beimerwhile in leiben baben, das seigt am beiten die bemertensparmie ja leiden danen, dets seigt den deiten die demertens-den lander, daß in der Universitätssbaht Tildungen in den lein den Jahrzebnten, desonders aber in der Jahlationszeit ichge Angedenkens, nicht weniger als 30 Wirtschoften einge-gran ind, und zwar 3 Hotels, d Galtböse und 22 Wirtschoften. Den Leiden ind in den leisten 30 Jahren mehr als 30 fin-den Geborge entstanden.

us den Defterberg entstanden. Um 1. Aug. (Bienemvirtickaftliche Ausstellung.) Am Leustes ft bier die Bienemwirtickaftliche Ausstellung eröffnet bridet, de eine gute Orientierung über den neuesten Stand der Benmacht gewährt und zugleich ein vorzügliches Werbe-mitel für den deutschen Bienenhonig ift. Die Bertreterver-femulan des deutschen Imferdundes frand unter der Leitung nor Kefter Breihols. Roch dem Tätigsfeitsbericht umsasst der Bund a. 600 Bereine mit 104 000 Mitgliedern. Die Zeit für eurz eindetlichen Donigoreis fet noch lange nicht veif. Wirteetlie gerdernende Gebiete follten den Donig einbeitlich er-Ber Beuche follte man burch Boligeiverordnungen gu erse rinken ober die Bekampfung nicht in die Dände von Tier-tenn innern von erfahrenen Imfern legen. Wedauerlich ist, wi der deniske Gomig vom deutschen Warer durch auslän-

des der deniste Homig vom denticken Mark durch auslandigen Ivon deniste homie immer mehr verdrängt wird. Angenommen immer ein Enne ten Anfelichung designikis der Seuchenbefampfung im Sime der Verlogungen des Gesignikisderichts. Die näcktjäderin Tagung ist in Homberstade stattlinden. Alm Somntag marke die Auslitüng sehr lebbait besacht.

Um. 2 Kag. (Ein Opier der Donau.) Gestern vormittagenden der Unteroffizier Frig Milhtlich von der Artillerie und der loge Verdamiter Weinecke in einem Faltvoot nach Donastorik kalten. Ihr Boot fippie durch Anstonen an einem Verlig der allen Donastorik sehren. Ihr Boot fippie durch Anstonen die vom dockwise noch auswarts getrieben wirrden, trackteten dem er mi fie neiten beibe gabe Schwimmer. Beinesse erreichte fart erichbetem Zustand das Neu Ulmer Uier; Nublich, r offentar das Boot noch fichern wollte, verschwand in den

lien und wurde nicht mehr geseben, \*\*Rimedingen, O'M. Edingen, 2. Ming. (Stillegung der Zemeisterf.) Die bestige Zementsabrit Girma E. Schent. Illim)

Lauret vell beschöfigt; es mird soper Tag und Racht und

ein des sum Saintag morgen um 6 Uhr gearbeitet. Die
tirme beablituigt, das diesige Wert, wo über 200 Arbeiter be
anna verben, wie auch ihr Wert im Mengelstetten mit nach nien Arbeiterjahl trot des guten Geschüftsgangs zu ichlie-jen der kam es sich, wie der "Oberschwödische Anzeiger" brittet, nur darum bandeln, daß das Jensent-Spiedisch die Arbeiten der beiden Betriebe betreibt, um das Angedot in daru kamp der beiden Betriebe betreibt, um das Angedot in daru kamp der beiden gefalten, und damit die Pretse in die Döbe

leitning, 2. Aug. (Die eigenen Tochter verfauvelt.) Eine the Auspeleinstäre ipielt zurzeit in Reute We. Merkenbeuren, die dem Berdack, ihre erst 14 und 18 Jahre alten Töcker-ten ind Einen seit Jahren bereits an Jünglinge und Greifer-stanett zu baben, wurde die 43 Jahre alte Objekersfran unt Loog terhasset, die in einer doringen Wirtickasst wochnt. Ungelogenheit burfte noch weite Areife gieben. Dos Trei ind fem Ende und gelangte jur Kenntnis der Bebörde, das fingere Mädden auf die Seite des Anters trat, der

Oberfaden, CA. Aoien, 2 Aug. (Des Försters Los.) Am miss vermittig wurde Förster Wilhelm Braum im Waldadenban beim Orbienberger Beld von Becrenfammiern len ausgefunden. Er war am Somstag abend in feine Wegerf gegengen und febrie nicht mehr gurud. Die Bend prometideit und die Gerichtstommission von Beibenbeim um elibald ihr Stelle. Die Leiche, die von dem fregen em benafit murbe, wies einen fanseren Rünfenfauft auf, ber tien in seinem Jagbhand mendelings berabgeschoffen. Es de Radienti permutes. Proum war ein tindtiger, pflide der forstbeamter und bier allierig beliebt. Er fand im etwinder und murde vor acht Indren von Fleinbeim aus der verlegt. Zwei Berfonen wurden unter bringendem Badoerbufft verbuftet.

## Baben.

Abeinfelben (Baben), 2. Mug. Beim Stielen fanben meben Ander in einem Schuttsonfen swei Danderamaten, von erlittenen ichweren Berlettungen bereits gestorben, beet antre Knaben liegen erhebtich verleht barnieder.

Rochans, 2 Stag. Wegen Havenschumggels murbe ber mistrikant Kurl (Valler von Biel (Edweis) zu einer Geldsie des 16.787 Rust und zu einem Werterlag von 6721 Rust.

Tieleilt. Anherdem wurden 12 goldene, 125 filberne und 67
krelubren eingezogen. — Wegen fortgesetzer Jedgrellerer

tede der ichen metrioch vorbestrafte 41jährige Maurermeikrelubren in Komitany zu 2% Jahren Gefängnis ver
krele

## Berichtsfaal.

deine adgeschien. Alls der Berunglüsste ins Kranken.

den Beine adgeschien. Alls der Berunglüsste ins Kranken.

den Beine Abeiter Werferenen abgesehen worden. Für die Walter Authenau-Stiftung

den Beine Abeiter Berunglüsste ins Kranken.

den Beine Abeiter Beine Abeiter Beine Berlingen von Geger einen Berlingen von Geger in der Derferen der Berling der nender Baterne verseben, Schrafft batte tein Bicht an seinem Subrwert und bebauptete, auf der mittels Steinen eingewor-und neben feinen Bierben fich befunden und auf der Strafe ein ihm emgegenkommendes, im Bickaak gebendes Licht besbachtet Bie weiter seigestellt wurde, if Willer mit seinem Motormb auf die Bierde des Schraftschen Judowerks aufgesahren, sobal de Lenfflange vom Motorrad abbrach und in den Ketten zwi ichen Plerbe und Deichsel bängen blieb. Schraft wurde bedeutend verleht und war sein linker Arm gebrochen. Das Gericht erkannte gogen Müller auf eine Geschürase von 20 Mf. evil vier Tage Gefingnië, fowie Tragung der Koften des Berfahrens Schraft war wegen Hahrens zur Rachtzeit ohne Beleuchtung eines Jubemerks in dieser Unfallangelegenbeit mit 30 Mar bestraft worden. — Lubwig Math. Aintoführer in Wibbad 26 Jahre alt, war der sahrlässigen Körververkejung bei Aus 25 Jahre alt, war der sabrialigen Korperverleitung der Leiben gleines Berufs angeflagt. Van Berufelmung der Leigen fyrach das Gericht Kath unter Nebernadime der Koften auf die Stantsfasse von der Antlage der sabrialigen Körperverleitung frei. — Emil Gering, verheiratet in Ittersback, 26 Jahre alt, war des Betrugs angeflagt. Am 10. März d. J. war Gering in der Birtschaft zum "Köler" in Connecter, machte eine Beche dom KRL 2,45 der Siert Berned und berickwand berührt. heintlich. Gertwig kam auch nachber nicht wieder in die Adler wirtichaft, um seine Zeche zu bogleichen, oder sich zu entschuldi gen. Abberwirt Bervoed bogab sich nach Ittersbach zu Gerwig fomitie aber tein Geld befommen und erstattete Amseige wege Betrug. Gering war der Tat beute vor Gericht geständig und wurde mit 20 MR. evel. 10 Tage Gefängnis und Tragens der Gerichtstoften bestraft.

#### Handel und Berkehr.

Stuttgart, 2. August. (Condesprobuttenborfe.) Der Getreibe markt verhehrt in abwartenber haltung bei ziemlich unveranderter Breifen. Es notierten je 100 Kg.: Auslandsmeizen (ab Mannheim) 31.25—33.75 (am 29 Juli 31—33.50), mürtt. Weigen 29.50—30.50 (30), Hafer 20—21 (unverändert), Weigenmehl 45—46 (ano.), Brotmehl 35—36, Kiele 9.25—9.50 (9—9.50), Werfenhen (alte Ernte) 7 dia 8 (ano.), neue Ernte 6.50—7.30 (unv.), Kiechen (atte Ernte) 8—9 (unv.), neue Ernte 7,50-8,50 (unv.), brobtgepreftes Strob 5,50-6

#### Reuefte Rachrichten.

Stuttgart, 2 August, Bertreter ber wurtt. Landwirtschaft fieben gegemwartig in Berhandlungen mit Organisationen ber frangolichen Candwirtschoft megen Lieferung von fubbeutschem Geofgoteb und von Schafen in bas Wieberaufbaugebiet, bus binber faft nur von Rorbbentichtenb beliefert murbe. Es icheint nicht gang ausgeschloffen, boh bie lubbeutichen Waniche Berlichsichtigung erfahren merben, jeboch haben bisher bie Berhandlungen gu beinem greifbaren Ergebnis ge-

Stuttgart, 2 Muguft. Bom Polizeivelfiblum wird mitgefeilt: Roch ber erweiten Juloffung ben Bilbitreifens "Das Juhr 1905 (Bangerkreuger Botembin)" burch die Jilmprüfftelle Berlin follte biefer auch in Stuttgart zur Aufführung gebracht merben. Die an bem Allbitreifen worgenvammenen Temberungen haben felne aufreigenbe und ben Stant fomle ble Uffentliche Debnung und Sicherheit gefabrbenbe Wirkung nicht verringert. Das Bollgeiprafibtum bat beshalb bie Barführung bes Biloftreifens im Bollgeibereich Grug-Stuttgart wegen Grführbung ber öffentlichen Sicherheit nub Debnung erneut perboten.

erneut verboten.
München, 2. August. Wie die "Münchener Zeitung" erfährt, richtet lich die Kioge der daperischen Julizminitures Dr. Gürtner sowahl gegen den "Gormatis" als nuch gegen dem Reichstagnabgeordarten Leot. Die Rlage ist in Berlin andängig gemacht.
Hannen, 2. Aug. In einem Braunkohlenschacht der Gewerkichaft
"Gustov" dei Dettingen om Moin emitiand am Gountag vormittag durch Entglindung von Kohlengalen ein Brand, der lich in hurger
Beit auf eine große Strecke unter Lage ausdehnte. Die Hannuer
Feuerwehr konnte wegen Mangels an geeigneten Sicherheitsinframenten nicht eingreisen. Annuschaften der Frankfurder Verenden. honnten unter Anwendung von Souerftoffapparaten gegen ben Brand vorgeben, mußten fich feboch noch achtfilindiger Tatigheit guruckgeben.

vorgeben, musten uch jedoch noch nachtundeger Languen garuscheigen. Der Schacht mußte under Wolfer geseht werden.
Leipzig, 2. August. In der Nacht zum Sonntag wurde die dem Raie der Stadt Leipzig gehörige Mühle Jölchen in der Nähe von Merseburg ein Roud der Flammen. Das Fewer war durch einn Mehlennubezplasion entstanden. Etwa 3000 Jentere Mehl und Getreide find oerbronnt. Der Gesantschaden wird auf 300000 Mark geschätzt.

Er ift burch Berficherung geberfit.
Deffan, 2. Aug Infolge ber mit aller Bucht orfturmenben Waffermaffen ber Minibe entitanb heute früh an ber Genteufe bei bem Dorfe Diefau ein Dammbeuch, ber fich in bebenhlicher Weife au Derbreitern brobt. Alle verfügbaren Mannichaften dies, ben benachbarten Dorfern bemühen fich im Berein mit ber Debnungspolizet, ben Brud; abgulchließen. Die Dochmafferwelle ber Mulbe ift beute nacht in Deffon eingetroffen und bat Felber und Fluren erneut überschwennut Der Reit ber unm erften Dochmaffer verichant gebilebenen Einte ift oburch vernichtet. Die Stuten filhren grobe Mengen Deu und Be-

treibe mit fich. Auch bie Gibe ift erneut über die Uber getreten. Deffau, 3 August. Den vereinten Anftrengungen ber ftoatlichen Ordnunge polizei, ber Technichen Nothlife, sowie ber tothräftigen Silfe ber Ginmohner ber angrengenben preugifden Ortichaften gelang es in fputer Abendftunde, ben Dummbruch ber Mulbe bei Miefau abgu-bichten und ben Strom in fein notifeliches Bett gurlichzubrungen. Gleichwohl ift ber Schaben, ber burch bir Uebergunung ber Mulbe

entstanden ift, febr grob. Berlin, 2. August. Ale Rachfolger bes jum Gefandten in Wien ernannten Grafen Lerdenfelb tritt Oberlehrer Gröhling, Bamberg in

Berlin, Z. August. Wie die Blütter berichten, bat an ber Be-iprechung über die Magbeburger Angelegenheit, die grofichen Gevering und Am Jehnhoff flattfand, auch Ministerprafibent Braun feilgenommen Dem "Berliner Tageblatt" gufolge hat fich bente morgen ber bem Intersuchungerichter Rolling jur Berfügung gestellte Rriminalhommiffar

Berlin, 2. Mug. Bis gur Stunde ift Die Reicheregierung noch nicht gur Teilnahme an ber Derbittigung bes Bolberbundes aufgefurbert machen.

Berlin, 2. Auguft. Wie ber "Conal-Angeiger" hort, bereicht in ber Reichneglerung über bie Brage bes Reichnehrermals bie Anficht, Die gange Angelegenheit vorlaufig folange ju vertagen, bis eine Ginfgung ber bei ber Errichtung eines Reichsehrenmals in Frage kommenben Geuppen guftanbegekommen ift.

Berlin, 2 Aug. Die Berliner Kriminalpoligei hat amei Reger namens Munume und Matembe verhaltet, die im Namen ihres Rönigs Bendengulo von Teera in Beltifch-Weltafriko Bestellungen auf Drudtfachen in Beriin machien. Die beiben Schwargen find als Der Derindigen in Beren madoien. Die derden Schudelgen und der Jodftapler entlardt worben. Sie find von Beruf Artiften und verfügen über eine außergewähnlich gute techniche Horbitbung, sobnib bie beiben Reger fich in Bezog auf die Geschichtichkeit ihrer Föllichungen

murbig ben großen internationalen Gelbfalichern oneriben. Renenburg, 30. Juli. Bor dem Amisgericht ftand beute Rathenau hat der Reichskangler namens der Reichstegietung einen Gebernert Willer von Birtenfell wegen fabr. Arang mit Schleife niederlegen laffen. Von der offiziellen Beielligung

Berlin, 2 August. In Werneuchen bei Berlin bam es anläflich ber Grundung einer Oriogruppe bes Reichsbanners ju einer muften Schlägerei zwischen Reichsbannerleuten und Roten Franthampfern. Die Rommuniften, Die aus Beriln gekommen maren, überftelen Die Reichsbannerleute. Es entftand ein Danbgemenge, bei bem fechs Beronen durch Diebe und Mefferftiche erheblich verlegt wurden. Ein Communifi erhieit verfebentlich von einem Benoffen, ber mit einem Reffer auf ein Reichsbannermitglied losftach, einen Stich in Die

Gerlin, 2. August. Seute vormittag ift laut "B. 3," in ber Fa-millengruft in Oberschöneweibe Frau Geheimtat Rathenau in aller Sittle bestattet iborben. — Det 48 3. a. Polizeitelegraphensebreide Richert purbe in feinem Buro im Boligeiprofibium in Berlin verhaftet. Richert nerben Gittlichkeitsverbrechen an 10 bis 14 Jahre alten Rinbern gut Welt gelegt. Richert hat bei seiner Festnahme ein volles Geständnis abgelegt. — In Rollin haben die altsichen Geschwister Jools, von welchen die größere verkrippelt und seit langerer Jelt lungenleidend ist, sich erhängt. Die Schweitern, die zeiher der "B. 3." zusolge in recht guten Bermögensverhältnissen febten, hatten durch die Instalion the gelamtes Bermogen verloren,

Glauchan, 2. Auguft. Durch bas Sochwoffer ber Imidiouer Mulbe ift ber meftliche Stadttell vollftanbig überfchwemmt. Die Bevolberung biefes Stadttelles hann bie Wohnungen gum Tell nur auf Rabnen erreichen. In anderen Stadttellen fieben die Reller vollständig unter Waffer, tellweise soger die Laben. In der Umgebung von Glauchau gleichen die Wiesen und Felber zeilweise Seen, sodaß beträchtlicher Schaben entRonden ift

Bauften, 2 Muguft. In Molidmig, mo in legter Beit eine grofere Angahl von Branben vorgekommen waren, murben acht Berjanen unter bem Berbacht ber Branbftiftung begm. ber Anftiftung biergu verhaftet. Beit Aeufahr find in ber Gegend von Baugen nicht meniger als 35 Berfonen megen vorfählicher Brandftiftung und Beibilfe perhaftet morben.

Barma, 2, Aug. Buf bem Wege von Monfalcone nach Spezia wurde ein Berbebeszwecken bienenbes Wafferflugzeug butch einen leichten Motorichaben genötigt, auf ben Jiug Toro berunterzugeben. Bei bem Abftieg geriet es in Die Drübte einer Clentriginatsverteilungs.

stelle und flürzte ab. Der Personen find tot, drei verwunder.
Rom, 3. Aug. Dei Allessandela in Piemont wurde ein Auto auf einem undewachten Bahnübergang von der Lodomotive eines Juges ersaßt. Dabei explodierte der Bengindehälter des Krostwagens. Alle fünf Irsaficien des Auton verdrannten. Die Berunglückten konn-ten noch nicht bestilligtet mehren. ten noch nicht ibentifigiert werben. Barts 2. Mug. Boincare erklärte gestern im Senot, baft er bei

ber Abfitimmung über feine Brojekte bei jebem Artibel Die Bertrauensfrage ftellen merbe.

Baria, 2. Muguft, Um febnell ju einem Abichiuh ju gelangen, hat ber Finangaussichuf des Senates ohne, wie urspelinglich beabiichtigt, eine neue Sigann abzuhalten, familiche einzeinen Arnibei ber Steuergeset und ben Entwurf in feiner Gefamtheit vorbehaltlich einiger vorzumehmender Beebefferungen angenommen.

London, 2. Mun. "Morningpoll" ift mutend über Shams Beief an Sthomer und fchimpft wie ein Fifchweilt. Sham fei ein Einge-bilbeter wur mit einem Einichtag von Genie, ein Feind Englands und ein unverbefferlicher Laugweiter. Anbere Batter ichmeigen, brucken aber ben Beief ab, mos bie "Morningpoli" unterläft.

#### Unglud beim Beibenbeimer Alugtog.

Stuttgart, 2. Mng. Bon ber Bürtt. Luftvertebr 91.09, wirb witgereilt: Das schwere Unglud beim Deibenheimer Fingtag ift auf eine unberechenbare Naturgewalt zurückzufülleren. Eine sallboe ließ das Tingreng, das fich in einer Göhe von ungefähr 25 Bleter bestund, mit einem Schlag dis beinade auf den Boden durchfallen. Der Fluggengrüßrer, der zum Gleitflug angefest batte, god daraufdin iofort wieder Bollgas und erreichte, daß die Maichine wieder flieg und alatt über das vorliegende Sindernis der alle Langertonnen ware, wenn nicht vor der Band eine sweite Kallber das Alleren ware, wenn nicht vor der Band eine sweite Kallber das Alleren ware, wenn nicht vor der Band eine sweite binneggekommen wäre, wenn nicht vor der Band eine aweite Fallbie das Flingseng nochmals bernntergedenkt hätte. Insvlgedessen ersätzen die Räder des Flingsenges den oderen Rand der Bretterwand und risen diese den. Die Zukhauer, die sich dibinter dekonden, wurden durch die Bertterwand zu Voden gesworsen und zum Teil an die etwa zwei Weier entsernte Karriere des inneren Svortpsahes gedrüft. Dies hatte die Berterwiere des inneren Such fentrecht mit dem Propeller dorme auf dem Foden und inderfidung sich woder sie deim Führerfih auseinnaherdrecht. Durch das Flugzeug selbst murde fein Fusignaher getädet oder derfichtet Der Führer des Flugzeugs konnte mit dodurch mit derbetatig vorschriftsmäßig seingelangen devondremmen, daß er im Führerfih vorschriftsmäßig seingelangelt wer. Der Lausdeblich eutsprach den an ihn zu stellenden Anforderungen und war utforach den an ihn zu fielenden Anforderungen und war acher auch für den Flugtug behördlich zugelaffen. Er ift ledig-ach nach fachlichen Gesichtsbunchen unter Andörung von Zacks erftändigen, insbesondere auch von Angsempführern, die mit bren Flugsengen an der Beranftaltung beilnohmen, andgeablt worden. Oin anderer, and nur mindbernd to geeigneler Blat ftand nicht jur Berfügung. Die Start und Landelselm botte eine Länge von über 500 Meter. Die Guffernung von der Bretterwand, vor der fich des Ungläd ereignete, die jum Landefreuz, auf der frühestens aufänsehen war, betrug 118 Meter. Die Aufftellung der Buidager und die Abiperrung maein Schiffer, sondern ein bereite gwei Jahre fliegender gefifter Bilot mit dalhrerichein. Die Jallboen, die den Unglicksell verurfacht haben, find prolöpflich aufgetreten. Sie wuren fo wenig vorandsasseben und ebenso übermärkig wie Wirdelwinde und abutiche Naturgevoolten die schou so viele fostbare Mendenleben geforbert baben.

Die Mordtat in Bifchoforied aufgeflart. Wie vom Limmersee gemeldet wird, ift die Mordiat an dem Gutsverwalter vert Blan unerwartet rafdi aufgeflärt worden. Der Befiger bes Gutes, Schneibermeister Ropler aus Heidelberg, batte bas von einem Bermalter betreute Gin im Frühjahr gur Berbachtung ausgeschrieben. Der auf einem babiichen Gute beichäftigte, noch in jüngeren Jahren siebende Landwirt Albert Blan hat sich mit Robler wegen Uebernahme des Gutes in Berbin-dung gesehr und dabei wohl auch günstige Bachtbedingungen erbalten. Blan icheint biervon unvorsichtigerweise einem an-deren Gutögebissen namens Otto Grein Mitteilung gemocht gu haben. Grein, der fich ebenfalls um das Pachagut beward, etite fich mit dem Besiger Wohler in Berbindung unter Miss ranch des Mannens des Want, und schlos den Bachwertrag ab. 16 "Pächter Möert Wan" sedelte Grein Mitte Mai nach Bifchofdried liber, um ben Robierichen Sof au fibernehmen. inamischen war der richtige Albert Blan, als er feine Antport mehr von Royler erhielt - die von diesem an Blau geichteten Briefe waren von Grein unterschlagen worden nach Bischofdried gesahren, um fich an Ort und Stelle nach dem Stand der Angelogenheit zu erkundigen. Juruckgefehrt ist Als bert Blan nicht mehr. Gunsbesiber Robler war Ende Juni obenfalls nach Bijchoföried gesahren, de die von ihm ansbedam-gene Rantion von 3000 Wert noch nicht eingetroffen war. Als er in Bijchoföried eintraf, war der Bachter familie mer. Als verschnumben. Border batte der falliche Albert Ban noch den gangen Biehbestand des Dojes verängert. Die infolge all dieser Umfande ausgesomtze Bermutung, daß der wirfliche Albert Blan von dem fallichen gewaltsam beseitigt worden ist, dat fich num durch die Anfiliadung der verschartten Leiche des Albert Plan bartch die Anfiliadung der verschartten Leiche des Albert Ger Corper Mit I e'r von Birfenseld wegen sahr: Arong mit Schiefte mederiegen lagen. von der dyngenen Ortelagung fram daring der Mit I e'r von Birfenseld wegen sahre mit i ber Reichstegterung ist entsprechend einem lehtvilligen Waniche der Ellau bestätigt. Rach dem falieben Blau wird eifrig gesahndet.

bei dem Flugunglud getöbeten Berfonen festgestellt. Aufer den bereits gemeideten der Personen wanden noch getötet: der 18 Jahre alte Landwirt Karl Ked von Hernaringen und der 20 Jahre alte Schlosser Hand Bah von Heidenheim.

Berlin, 2. Aug. Die "Bofffice Leitung" läst fich aus Mos-lau berichten: Wenichinsti, bisher Stellbertreter Dierichinstis, ift offiziell zum Borftgenden der ftaatspolitischen Berwaltung ernannt worden. Es wurde im Jahre 1874 geboren und ist von Beruf Rechtsanwalt. Un der revolutionären Bewegung nahm er feit 1806 teil und geborte seit 1902 der bolichewistischen Richning der sozialistischen Bartei an. Bach der Oftoberrevolution besiehete er den Bosten eines Boltstommissars für Finanz-wesen. 1918 war er Mitglied der ersten Sowieibotschaft in Berlin unter Josse. Späterdin war er stello. Borsthender der itaatliden politijden Berwaltung.

Bolnifche Begrebe gegen Dentichland.

Belnische Hebrede gegen Dentickand.

Berschen, 2 Aug. Der Austraftige Aussichnüb des Seim besendete beute die Aussprache über den Bericht des Ministers des Aleuhern Baleski. Der nationaldemokratische Alsgeordnucke und frühere polmische Minister Senda dielt eine Andrew Mede, in der er betonte, daß ieine Partei eroß aller Achtung für den Böllerbund in dieser Einrichtung keinen Kort des Friedens erblicken könne, schon desdacht micht, weil "Deutschland dei seinem ausgeschrechen schlichen Willen nur die vollische Kroit und die militärische Bereirschaft der in Betracht kommenden Staaten auerkeinen werde". Im weiteren Berlamte seiner Nede fellte Berda an den Aktisiser des Acubern, Joseph aus den Deutschlan entgegentreten solle, der mit politischen Rageikändwillen an Deutschland erkanit werden milite. Endlich verlangte Senda lan entgegentreten solle, der mit politischen Zugeichndunsten an Deutschand erlauft werden milite. Endlich verlangte Senda einen diplomartichen Schritt Lolens gegenüber dem Often, um dem annehmenden Drud des deutschen und des traitischen Hilligeis entgegen zu treten. Zulesst erkärte in seiner Autwort u. a., das die Frage des deutschenstlichen Bertrags Gegenfand der ernstellen Bruinng seisens der volnischen Ibegierung nickt nur war, sondern auch noch ist. Zedenfalls erfordere die ganze Aingelogenbeit noch eine genaue Brüfung und er sei der Auflississing, daß der Kölferbund bier dos dermiene Urteil fällen könne und, wenn er recht unterzichte sei, werde sich auch die nachse Volkerbunddweisenminng damit deienen. Der Ausvorstige Ainsichund nahm am Edne seiner Berütungen eine Entsichte rige Andidug nahm am Edne feiner Beratungen eine Entschlie fung an, in der die Megierung aufgesordert wird, noch vor der Derdstagung des Bölferbundes ein diplomatisches Buch derauszugeben, das die Tofunknite entdilt, die die Frage eines Sipes Polens im Wolferbunderat betreffen,

Maffenauftauf bon Brotgetreibe.

Baris, 2. Ang. Ans vericbiebenen Teilen ber Broving tref fen Riagen ein isber den massendaften Austauf von Brot getreide. Ramentlich im Westen Frankreiche find goblieich Handler befrebt, die Getreiberinte in großem Unfang sufam-menzukaufen. Unter der Wevölkerung moche fich infolgebeffer cine fleigende Unaufriebenbeit bemerfbar, de man von diejet Anfauf eine weitere empfindliche Berteuerung des Brotwebls erwartet. Bereits find ben Behörden gablreiche Proteste gugegangen, in denen ichleunige Abbilfe gefordert wird. befondere polizeiliche Abteilung wurde daber mit einer Unterfudjung dieser Angelegenheit betraut.

Der Franken als einziges legales Bahlungemittel.

Baris, 2. Aug. Seit einiger Zeit versuchten stülfreiche fran-zösliche Kansleute der Gesahr des Frankensturzes dadurch zu eingeben, daß sie für ihre Ware wertbeständiges ausländliches emgeben, daß sie für ihre Ware wertbeständiges ausländiches Wostau, 2, Ang. In der letten Staung des Bollangstomis bafteten find Mit weld, d. B. Bollars, englische Finnde, Schweiger Franken, bols tees der kommuniktichen Internationale wurde die Frage der religiösen Freiheit.

Stom, 2 Aug. Der Ministerrat bat beschlossen, daß nur noch ein bestimmtes Einbeitsbrot bergestellt werden dari. Das Backen und der Berkanf von Augusbrot soll uniersagt werden, ebenso auch die Derstellung von Kuchen und Deimgebäck aus Getreibewehl. Außerdem hat der Ministerrat entickseden, daß von den 167 bestebenden Unterpräsetturen 95 aufgehoben wer-

Italiens Mitarbeit an ber Abruftungsfrage.

Mailand, 2 King. Eine offizielle Mitteilung bezeichnet die Reidung, nach der Italien fich auf der kommendenen Berjamm-lung des Bölkerbunds wegen der Katsfrage indifferent verhal-ten werde, als unsutreffend. Die italienische Regierung würsiche velmehr, daß der Bertrag von Loarno in wirklamer Weise in die Tat ungeseht werde. Um an der Lösung der Abrüftungs-rage aktiv teilzunehmen, habe ein besonderes Komitee aus Reierungemitgliedern und Sacwerftundigen bas internationale lbeliftungsproblem noch allen Genicksbunkten bin gebrüft, um ein Bolferbund proftische und kontrete Borichlage git unter breiten. Die italienische Regierung, so beist es in der Wit-teilung gum Schluß, bonne keinen besteren Beweis ihres leb-basten Interesses sur die Ausgaben des Bölkerbundes geben, als durch die Mitarbeit in der Abrüftungsfrage,

Debatte über Munitions- und Baffenberfaufe nach ber Türfei im englifchen Unterhaus.

London, 2. Aug. Bon einem Teil der Morgenblätter in sensationeller Aufmachung wiedergegebene Enthüllungen über angebliche Munifons ind Wassenverkarie der englischen Kogierung an die Türkei in Ansang dieses Jahres waren heute nachmitig Gegenstand einer selbasten Dedatte im Unterdand. Der Abgertnung in direkten oder indirekten Verbandlungen wegen des Verkauss von Munition und Wassen an die Türkei oder deren Unterhändler gestanden babe. Chamberlain erflärte, dass keine direkten Berdandlungen hatigeinnden bätzen. Die einzige indirekte Fühlingsabme, von der er wühre, das ein Ausragen von derbotten Kumen bestanden. Gegenvärrig sanden keine Kerbandlungen fint. Der Abandenten Gegenvärrig sanden keine Kerbandlungen fint. Der Abandenten Gegenvärrig sanden keine Kerbandlungen fint. London, 2. Mug. Bon einem Teil ber Morgenblätter in iatt. Der Abg Renworthy fragte darauf, ob die brittsche Ker eierung eine Wiederholung des Falled wünsche, wo brittiche Kriegoschiffe mit brittschen Granaten versenkt worden seien. bamberlain antwortete, daß er feinen Kring mit der Türke eabsichtige. England babe foeben die Berhandlungen mit der Tärtei obgeichlossen und die gegenseitigen Bezirbungen und eine befriedigende Bosis gestellt. Am die Frage, ob eine Gosmasse erstunden worden iei, die den neuen Entdeckungen von Gistgasen widersteben fünnen, erwiderte Baldwin, daß Grund für die Annahme vordanden sei, daß die Schubmahmahmen mit der Entwicklung der chemischen Kringsführung Schrift bielten.

Das Cho in England gur Samburger Rolonialwoche, Landen. 2 Ang. Der koloniale Kongreß in Hamburg wird von der hießgen Breise salt völlig unbendett gelassen, nur der Berliner "Times"-Bertreter kandte ein Telegramm mit dem Bemerken, der Kongreß biete die Gelegenheit für Schenibellungen und einen Appell an pakriotische Gefühle. Er wolle die visentliche Reimung auguniken der deutschen Ansprücke beeins fluffen, bevor die Mandatsfrage in Genf aufgerollt wird.

Das Exelutiblomiter billigt die Absehung Ginowjews

heidenheim, 2 Sing. Nummehr sind die Namen von allen dem Flugungläd getöteten Bersonen schoehellt. Ausger den dem Flugungläd getöteten Bersonen schoehellt. Ausger den die Landwirt Korl Red von Dermaringen und der 20 gesalte Landwirt Korl Red von Dermaringen und der 20 gesalte Landwirt Korl Red von Dermaringen und der 20 gesalte Landwirt Korl Red von Dermaringen und der 20 gesalte Landwirt Korl Red von Dermaringen und der 20 gesalte Landwirt Korl Red von Dermaringen und der 20 gesalte Landwirt Korl Red von Dermaringen und der Inchesten Landwirt La

Der Rulturtampf in Megito.

Mexifo, 2. Ang. Die Mitglieber der Arbeiterverläuben die Regifo, 2. Ang. Die Mitglieber der Arbeiterverläuben die Regifo und verschiebenen bedeutenden Stätten der der Mexifo und verschiebenen bedeutenden Stätten der Sast in Straffenhindgebungen für die Krinfenpolitif der Kaisern der Stadt Mexifo dauerte der Borbeimarich des Zusi der Stadt Alexifo dauerte der Borbeimarich des Zusi mer wird auf 15 000 geichaut. In verschiebenen Telden in familiede Katholifen Traperfleidung tragen. In Parine im Samsstag abend der den letzen Gotiesbienden ind und seche Kinder in den ungeheuren Menidenmengen be in die Kirdje drängten, erbeildt worden.

Gine Grffarung ber Geiftlichfeit.

Peri

Merifo, 2. Sing. In der Erflärung, die von der in merifantichen Epissones der "Mijociated Preh" dur Benge gestellt worden ist, heißt est. "Der augenblissies kinte-set ein unnötiger Kannaf; denn er würde odne weren der legt sein in dem Augenblist, in dem die Megkerung den bedie Freiheit in religiolen Frogen und andere von ber bi jung gewährleistete Rechte einraume Bom wirtigen Standpunft and fet der Rambs verderblich, der der me fatholischen Areisen geplante Bonfort wahrscheinlich me ein wirebe. Weiterlien wird die Forderung auswirt. onbrend des vorgeschlagenen Warfenftillfinndes die Den rung der neuen Regierungsverfügungen in findlicen und die antireligidien Berfolgungen eingestellt mürden

Manfignore Crespi fiber den Religionsfireit in Dizite. Membert, D. Ang. Bie "Afformed Breff and San to nio (Terns) melbet, ift der and Werito ausgemielen wol legat Monfignore Cresti bier elagetroffen. Er erflitte in Mexifo an feiner Revolution fommen werbe, men bellige Stubl es vermeiden fönnte. Es give zwei Kries i Beilogung des Streites. Die eine lei ein Kompronifi prod den Katholifen und der Regierung in Wegifo und die ein ein Eingreisen der diplomatischen Bertreter.

England fdunt bie Rirde.

Landon, I. Hisq. Das englische Aufgenaum bet in Ang gegen die drohende Konsöszierung der anglikanlicka kin Schritte unternommen. Die wegitanlicke Regierung beim ofortige Erwägung des Tolles. Der Bert de inglie figentung wich auf 50 000 Pfund Sterring geichliet; ein ort drei britischen Treubandern, von welchen zwei in Kum efshalt find,

Bereiteltes Attentat auf Brufibent Calles.

Berlin, 2. Mug. Die merifomifche Boligei gilt ber 2. der fine A. Ross. Der forgentiere Komplotts auf Ermordung Gelle befannt. Berbaitet wurde eine Stenothpullu, die in den feit im Bitro gegenüber liegenden Watbans beigäftigt war, weur die die dem Genetiere Komplound in die dem bes mertfantichen Senators Aronjo und fünf andere. Du bei glerung halt die underen Umfännde noch geheim. Alle in bei bei bei feit die Berfeidigen Regibeit.

vom Samstag, 24. Juli, bis Samstag, 7. August

Besonders billige

**Piorzheim** 

Westl. Karl-Friedrich-Str. 2

in sämtlich. Artikeln! gegenüber dem Schauspielhau

# Weinbau.

Der feit Jahrebfrift freigegebene Anbau von fremb. landifchen und Baftarbreden, 3. B. Taylor, Oberlin u. a., ift erneut berboten worben. Ber bem Berbot guwider fünftig folde Reben anpflangt, macht fich ftrafbar; am Donnerstag, ben 12. Un. babubef Renenburg bis jum Etter Renenburg mit talt. famtlider Strafeuminn außerdem werben die Reben von Amtswegen auf Roften bes guft 1928, nachm. 2 Uhr, in fluffigem Afphalt (Colas) behandelt. Fuhrwerte und Araft. Des Be Bumiberhandelnben vernichtet.

Die Bemeinbebehörben werben veranlagt, Borftebenbes ortsublich befannt ju geben, bie Beachtung bes Berbats gu übermachen und Zuwiderhaablungen fofort bem Oberami 36 Schtr., 144 Rlogh., 95 anguzeigen. Anbr.; Bi.: 5 Anbr.; Rabel-

Reuenbiling, ben 30. Juli 1926,

Dberamt: Amtmann Dr. Bedel, A. B.



Wer verkaufen will, muß inferieren. 28. Forftamt Wildhab. Oberförfterftelle Bilbbab. Shicht-Derbholz-Berkanf

aus Staatswald Ob. Giberg auf Berlangen anzuhalten. und Epachforftei: Rm.: Bu.: Galw. ben 2. Muguft holg: 4 Schtr., 535 Anbruch. Losverzeichniffe burch bie Birtt. Forftbireftion, G. f. D., Stuttgart.

Birtenfelb. Durch meine beft eingerichtete

bin ich in ber Lage, jebergeit anderweitig gu Dreichen und bitte um Zuspruch. Auch wird jedes Quantum Strob von mir angetauft ober gegen Dreden verrechnet.

88g. Sunbel, Gutspachter, b. b. "Sonne". Obernhaufen.

Bertaufe ein Sto

11/2 Jahr, unter 2 bie Babl Bruft Reller.

# Straßenasphaltierung

In den nachften 14 Tagen wird die Staatsftraße Rr. 109 Bforgheim-Bilbbad-Schönegrund vom Guter. Bilbbad im "Bahnhof Dotel" magen haben an ber Arbeitoftelle langfam gu fabren und zweds windiger

Calm, ben 2. Muguft 1926.

Strafen- und Bafferbanamt.

Bildbad.

Am Mittwoch ben 4. August 1926, von pormittags 9 Uhr ab, tommen im früheren ,Schwarzwalb. Dotel" (jenige Reformichule) folgende Begenftande gegen Bargablung gur Berfteigerung:

Banshaltungegegenftanbe, Rüchengeichirr, Einmachglafer, Edoppenflafden (für Birt. ichaften), große und fleine Gaffer (50 bis 1000 Liter), Dobel, vollftandige Betten, Tifche, Stühle, Schränte, Garberoben nim., Edreibmaidinen, ein nener Bervielfals tigunge-Apparat, 1 Rlavier, 1 Glügel (Biener Fabritat) u. fonft noch Berichiedenes.

Liebhaber merben freundlichft eingelaben.

Am Countag, 8. Auf mittags 2 Uhr, findet in Weinftube Carl Gilberein in Renenburg eine

Sufammentun!

Es wird jeber gebeim, erfcheinen. Ginige Ginberuft.

Muf bem Fugmeg ber b enbrude Reuenburg blich n Bhoto - Apparat Comit Rettel", 9×12, lieger. D oheliche Finder wird gebeit Derifer Bagmans, Gfert Berrennerftrage 16, abgebo Au mollen.

Bir vertaufen girte 100

auch in fleineren Boften. ? find mitgubringen,

Gebr. Echlanderer, Unterreichenbad.